

Gemeinde Riehen



Planfestsetzungsbeschluss vom 26. Juli 2005

Rüchligweg/Abschnitt von Haus Nr. 65 bis Wasserstelzenweg: Ändern des Linien- und Erschliessungsplans, Anpassen der Strassenlinie, neues Längen- und generelles Querprofil

Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den Nutzungsplan/Linien- und Erschliessungsplan Inventar-Nr. 10'157-1, 10'157-2 und 10'157-3 vom 24. März 2005 festgesetzt.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die nach den Planentwürfen in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird durch eine schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit Publikation dieses Beschlusses im Kantonsblatt schriftlich beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Der Nutzungsplan/Linien- und Erschliessungsplan Inventar-Nr. 10'157-1, 10'157-2 und 10'157-3 kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 061 646 82 46 eingesehen werden.

Riehen, den 5. August 2005

Im Namen des Gemeinderats
Der Vizepräsident: *Ch. Bürgenmeier*
Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

Stiftungsgründung für Dominikushaus

rz. Das Dominikushaus Riehen hat eine neue juristische Form erhalten. Die Congregation of St. Catherine of Siena of King William's Town in Saxonwold (Südafrika) als Eigentümerin und der Dominikus-Verein als lokaler Trägerverein haben die neue Stiftung Dominikushaus Riehen gegründet. Der Dominikus-Verein wurde aufgelöst. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Anita Friedlin (Präsidentin), Paul Müller (Vizepräsident, Leiter der Betriebskommission), Daniel Albietz (Advokat), Jean-Claude Bourgnon (Leiter der Finanzkommission), Hillegonda Maria Verspeek (Vertreterin der Congregation of St. Catherine of Siena of King William's Town), Willi Fischer (Vertreter des Gemeinderates Riehen).

Das Alters- und Pflegeheim Dominikushaus wurde 1969 in Betrieb genommen und steht seit zwanzig Jahren unter der Leitung von Schwester Josette Müller, die das Heim auch weiterhin leitet. Die Stiftungsgründung erfolgte, weil in absehbarer Zeit keine qualifizierten Nachwuchskräfte unter den Ordensfrauen mehr zur Verfügung stehen werden. Die Stiftung soll sicherstellen, dass das Heim auch in Zukunft nach den Grundsätzen der Dominikanerinnen weitergeführt werden kann.

Neue Lehrlinge bei der Gemeinde

rz. Sieben Lehrstellen bietet die Gemeindeverwaltung Riehen derzeit an, wie die Gemeinde in einer Medienmitteilung schreibt. Vor Kurzem haben ein kaufmännischer Angestellter und ein Betriebspraktiker ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen. Anfangs August haben nun drei neue Auszubildende ihre Lehrstelle angetreten. Im kaufmännischen Bereich bietet die Gemeindeverwaltung neu die zweijährige Attestausbildung an. Auch die auf dem Sportplatz Grendelmatte und in den Werkdiensten der Gemeinde angebotene Ausbildung zum Betriebspraktiker zielt in diese Richtung.

In der Gemeindegärtnerei wurde eine zusätzliche Lehrstelle für eine Topfpflanzen- und Friedhofgärtnerin geschaffen. Weitere Lehrstellen gibt es in der Gemeindegärtnerei, im Forst und in der Werkstatt.

Schneehenne und Küken gestorben

pd. Am Dienstag dieser Woche starb die Schneehenne im Tierpark Lange Erlen. Bruno Ris, Tierparkleiter Tierpark Lange Erlen, vermutet, sie sei in der Nacht wegen des Niedergangs eines Feuerwerkskörpers vor Schreck gegen die Wand geflogen und habe sich dabei verletzt. Nahe beim Gehege wurden Reste eines Feuerwerkskörpers gefunden. Auch der Schneehahn sowie eine Schneeeule in einem anderen Gehege erlitten Verletzungen aufgrund von Schreckreaktionen.

Erst vor wenigen Tagen konnte dank guter Tierpflege erstmals seit Jahren ein Schneeküken schlüpfen. Die Tierpfleger versuchten, das halbverwaiste Küken künstlich aufzuziehen, was aber nicht gelang. Einen Tag nach der Schneehenne starb auch das Küken.

LESERBRIEFE

Warten an der Riehener Bundesfeier

Riehen ist, laut Wirtschaftszeitung «Cash», die Gemeinde mit der höchsten Lebensqualität in der Schweiz, wie wir vor einigen Wochen erfahren durften. In dieser Statistik ist die Bewirtung anlässlich der Bundesfeier glücklicherweise nicht enthalten, sonst wären wir vermutlich statt auf dem Spitzenplatz am Ende der Tabelle. Wir haben nämlich satte 65 Minuten gewartet, bis das bestellte Getränk unsere durstigen Kehlen erreicht hat. Weil auch das Essen nicht schneller gekommen ist, war der Gedanke an den örtlichen Pizzakurier («die Gedanken sind frei», haben wir in der Rede gehört) ziemlich manifest.

Es wäre ein gewiefter Schachzug der Organisatoren, künftig dafür zu sorgen, dass entsprechend der Anzahl Sitzplätze auch die entsprechende Anzahl Servicepersonen zur Verfügung steht. Vielleicht wäre eine kleine Rochade angebracht, denn wer weiss schon, nach welchen Kriterien die Zeitung «Cash» nächstes Jahr ihr Ranking abgibt?

Andreas Schultheiss, Riehen

Übergangs-Gemeindepräsident

Offensichtlich hat das Karussell der Vorbereitungen für die Wahl des Gemeindepräsidenten für die Zeit der Sommerferien angehalten. Das finde ich merkwürdig, müsste doch gerade der Umstand einer so kurzfristigen Neubestimmung des Gemeindepräsidiums umso mehr Hektik an den Tag legen. Es scheint, als ob die Parteien und die bisher bekannt gewordenen Bewerber glauben, das Amt billigst einsacken zu können.

Die kurze Frist für die Auseinandersetzung um die Führung der Gemeinde müsste eigentlich zu besonders grosser Aktivität und zu Selbstdarstellungen veranlassen, es sei denn, dass die Politikverdrossenheit schon solche Masse angenommen hat, dass sich kaum jemand mehr dafür interessiert, wer mit welchen Vorstellungen das Schiff der zweitgrössten Gemeinde der Nordwestschweiz in die Zukunft steuern soll. In kommunalen Angelegenheiten ist die Präsidentenwahl sicher keine reine Persönlichkeitswahl. Sonst hätte der bisherige Gemeindepräsident keine so sehr empfundene Lücke hinterlassen.

Die Gemeindepräsidentenwahl kann mit den Bemühungen der Parteien nur bedeuten, dass für die Nachwahl ein Übergang bis zu den nächsten ordentlichen Wahlen im 2006 angestrebt wird. Jedenfalls benötigt eine sorgfältige Auswahl sicher viel mehr Zeit als wenige Wochen bis zur Wahl im September 2005.

Die bisher bekannt gewordenen Kandidaten erfüllen die anspruchsvollen Kriterien für das Präsidentenamt nur teilweise. Generell werden sie eher an den Schwächen als an den Stärken aus ihren Tätigkeiten als Gemeinderäte gemessen.

Einzig Christoph Bürgenmeier als ausgewiesener Finanzstratege hat in einem Fernsehinterview eine valable Aussage zu einem Schwerpunkt (Finanzen) für die Gestaltung der Zukunft Riehens gemacht, und er dürfte mit seiner Art auch die Herzen der Riehener Stimmbürger ansprechen.

W. Jean Ziegler, Riehen

UMWELT Hagelgewitter führte zu Einsatz der Bezirksfeuerwehr und schwächte den Wald

Unwetter macht Wald unsicher

rz. Das heftige Hagelgewitter, das am Freitag vergangener Woche über der Region Basel niederging, blieb auch in Riehen und Bettingen nicht ohne Folgen, wenn es auch nicht zu gravierenden Schäden kam. Immerhin war die Bezirksfeuerwehrkompanie Riehen-Bettingen mit 21 Feuerwehrleuten im Einsatz. Dabei wurden in Riehen Wasser- und Baumschäden an der Oberdorfstrasse, an der Morystrasse, an der Lörracherstrasse und am Rüchligweg behoben, wie Einsatzleiter Daniel Raas auf Anfrage erklärte. In Bettingen führte ein verstopfter Abflussrechen dazu, dass Schlamm von den Feldern vor allem in die Gebiete Talmattstrasse und Bückenweg geschwemmt wurde. Die Bezirksfeuerwehr leistete in diesem Zusammenhang in Bettingen zwei Einsätze und verschiedene Privatpersonen waren im Einsatz, um den Abfluss wieder freizubekommen und weitere Schäden zu vermeiden.

Nachdem die um 18.15 Uhr alarmierte Feuerwehr Riehen-Bettingen zunächst in den eigenen Gemeinden gewirkt hatte, eilte um 20 Uhr ein erster Trupp den Kollegen in der Stadt zu Hilfe. An der Dornacherstrasse hatte der Gewittersturm ein grosses Fassadengerüst weggerissen und auf die Strasse ge- weht. Um 23 Uhr schickte die Feuer-



Diese Hagelkörner lagen am Freitag vergangener Woche eine Stunde nach dem Gewitter in einem Garten in Bettingen.

Foto: Rosa Engeler

wehr Riehen-Bettingen eine Ablösung in die Stadt, die ihre Arbeit am Samstagmorgen um 6 Uhr beendete.

Wald besser nicht betreten

In einer Medienmitteilung bittet die Gemeindeverwaltung Riehen die Bevölkerung, den Riehener und Bettinger Wald möglichst nicht zu betreten, bis der Forstdienst die Sturmschäden be-

seitigt hat. Der Gewittersturm habe zwar keine grossflächigen Waldschäden verursacht. Revierförster Andreas Wyss habe aber festgestellt, dass bei verschiedenen Bäumen die Wurzeln gelockert worden seien und dass es deshalb nicht auszuschliessen sei, dass der eine oder andere Baum umfalle. Ausserdem könne es zu spontanen Kronen- und Astabbrüchen kommen.

ANSICHTSSACHE

Treffpunkt und Nadelöhr



Der fünfte Teil unserer kleinen Sommerserie «Ansichtssache – Riehen gestern und heute» zeigt die Kreuzung Baselstrasse – Schmiedgasse. Im oberen Foto (aufgenommen um 1910) ist noch das Gasthaus zum «Ochsen» sichtbar, das älteste Gasthaus Riehens und bis Ende des 17. Jahrhunderts das einzige. Bis die Gemeinde 1609 ein eigenes Haus bekam, dienten einzelne Räume als Gemeindestuben. Auch trafen sich Gemeindebehörden und das öffentliche Dorfgericht im «Ochsen» zu ihren Sitzungen. Die Baselstrasse war bereits im Mittelalter eine wichtige Verkehrsader, die das Wiesental mit Basel verband. Mit Zunehmen des motorisierten Verkehrs im 20. Jahrhundert wurde die Strasse durch den alten Dorfkern zum Nadelöhr und wurde in mehreren Etappen verbreitert. 1945 kaufte die Einwohnergemeinde das Gasthaus zum «Ochsen» und liess das Haus abreißen. Der Brunnen wurde versetzt. Viele weitere Häuser zwischen Berowergut und Bettingerstrasse wurden zurückversetzt. Die Alte Kanzlei (links) wurde nicht wie beabsichtigt abgerissen, sondern renoviert – das Volk hatte Einspruch erhoben.

Fotos: Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen/Sibylle Meyrat

RENDEZVOUS Brigitte und Mario Tostado-Keller über ihr Leben in Veracruz und in Riehen

«Lange träumte ich jede Nacht vom Meer»

In den Sommerferien porträtiert die RZ Menschen aus anderen Ländern, die in Riehen oder Bettingen wohnen. Heute ist sie zu Gast bei Brigitte und Mario Tostado-Keller.

Wer die Wohnung von Brigitte und Mario Tostado-Keller betritt, taucht ein in ein Meer von Farben. Handgewebte Stoffe in intensivem Gelb, Rot und Blau, geschnitzte Papageien und Girlanden halten die Erinnerung an Mexiko wach. Dort hat Mario Tostado seine Wurzeln, der Schweizerin Brigitte Tostado-Keller wurde dieses Land zur zweiten Heimat. Ihr gemeinsamer Traum, irgendwann an beiden Orten zu leben, rückt näher – jetzt, wo ihre Kinder erwachsen sind. Ihre Geschichte erzählen sie gemeinsam, die Gesprächsteile von Brigitte Tostado sind zur besseren Unterscheidung kursiv gedruckt.

«Ich bin in Veracruz aufgewachsen. Man sagt, das sei die verrückteste Stadt Mexikos. Es gibt den Spruch, Veracruz sei die grösste Psychiatriestation der Welt mit Meerblick (lacht). Wir haben ein bisschen was von den Kubanern. Wir tanzen viel zu ihrer Musik. Natürlich haben wir auch unsere Probleme, aber wir lachen immer. Wir versuchen, das Leben immer von der guten Seite zu sehen.

Veracruz ist etwa so gross wie Basel. Aber das Stadtzentrum ist viel kleiner. Grosse Läden, wo man alles kaufen kann, gibt es nur im Zentrum. In den Aussenquartieren sind vor allem Wohnhäuser und ab und zu gibt es einen kleinen Laden. Als ich ein Kind war, kam mir der Weg ins Zentrum unendlich lange vor. Es war nur ein Kilometer, aber für mich war das Zentrum eine völlig andere Welt.

Mein Vater hat als Zolldeklarant im Hafen von Veracruz gearbeitet. Als ich zwölf war, konnte ich am Abend und in den Ferien auch dort arbeiten. Das gefiel mir sehr: der Hafen, die grossen Schiffe, die Begegnungen mit den Matrosen. Nach der Schule habe ich Buchhaltung studiert, musste das Studium aber abbrechen und ging wieder arbeiten, um meine Familie finanziell unterstützen zu können.

Wie die meisten jungen Leute in Mexiko wohnte ich mit 21 Jahren noch bei der Familie. Meine Mutter war sehr tolerant, aber mein Vater war sehr streng. Irgendwann ging das nicht mehr. Ich brauchte mehr Freiheiten, also bin ich von zu Hause ausgezogen und habe mit Freunden zusammengewohnt. Ich habe sehr viele verschiedene Arbeiten gemacht. Ich führte Touristen herum und arbeitete in einer Textilfabrik in einem kleinen Dorf bei einer Tante. In dieser Zeit habe ich viele Leute aus ganz verschiedenen Schichten kennen gelernt. Das waren sehr wichtige Erfahrungen für mich. Ich habe Freunde vom Schuhputzer bis zum Bankdirektor.

Bei einem dieser Jobs lernte ich meine Frau kennen. Ich habe Freikarten verteilt für die Disco, in der ich arbeitete. Auf dem «Zocalo», das ist der Platz in

Veracruz, auf dem sich alle treffen. Da stand sie zusammen mit ihrer Freundin. Ich habe den beiden Fräuleins eine Karte gegeben und sie am Abend in die Disco begleitet. Aber ich selbst musste ja arbeiten, ich konnte nicht mit ihnen tanzen. Ein Kollege hatte Verständnis. Er löste mich für ein paar Stunden ab und so konnte ich doch noch ein bisschen tanzen.»

«Am nächsten Tag hat er uns dann durch die Stadt geführt. Ich konnte damals noch nicht gut Spanisch, also haben wir Englisch geredet. Zusammen mit dieser Freundin bin ich ein halbes Jahr durch Südamerika gereist. Eigentlich wollten wir nur zwei Tage in Veracruz bleiben. Es war so heiss und feucht. Aber als ich ankam, fand ich: Das ist das Leben. Alles voller Farben, Musik, Früchte – es kam mir vor wie im Paradies. Das Busbillett für die Weiterreise hatten wir schon gekauft. Wir haben es dann um einen Tag verlängert, am nächsten Tag noch einmal und so ging es immer weiter. Etwa eine Woche lang, bis auf dem Billett kein Platz für weitere Stempel mehr war. Die nächsten Etappen bis Peru kürzten wir ab, sodass wir am Schluss unserer Reise nochmals nach Veracruz kommen konnten.»

«Meine Familie war die Medizin gegen die Krankheit Heimweh.»

Mario Tostado

«Sie rief mich dann in der Disco an. Der Kollege, der mich ans Telefon rief, war ganz aufgeregt. «La guera», rief er, «Die Blonde!» Dann haben wir uns wieder getroffen und ich habe meine drei ersten Worte Deutsch gelernt (lacht).»

«Als ich dann zurückging, war es schon ein bisschen ernster. Ich fand es wichtig, dass er auch meine Welt kennen lernt. Er kam dann für drei Monate hierher. Ich habe zu dieser Zeit als Laborantin im Gemeindespital Riehen gearbeitet. Ich hatte ein halbes Jahr Urlaub bekommen unter der Bedingung, dass ich nachher noch ein Jahr dort arbeitete. Als das Jahr um war, sagte ich: So. Ich kündete meine Wohnung, verkaufte auf dem Münsterplatz meine Haushaltung, packte mein Kofferli und flog nach Veracruz.»

«In Mexiko bedeutet es nicht sehr viel, wenn man zu jemandem sagt: Ich liebe dich. Ich habe dann gelernt, dass es in der Schweiz viel mehr Bedeutung hat. Die Mexikaner sind sehr romantisch, aber nicht sehr verbindlich. Hier sind die Jugendlichen reifer. Freundschaften werden schneller zu Liebesbeziehungen, man zieht schneller zusammen. In Mexiko leben viele junge Erwachsene noch mit den Eltern. Es gibt viele Einschränkungen, wir sind nicht so frei wie die Jungen hier. Ich finde es besser, wie es hier ist.»

«Als ich in Veracruz ankam, gab es ein paar Kinder in unserem Quartier, die ich in Deutsch und Englisch unterrichtete. Und ich habe Vollkornbrot gebacken

und verkauft. Das gab es damals in Mexiko noch nicht. Irgendwie sprach es sich herum, dass es gesünder sei als Weissbrot, und so lief es ziemlich gut. Mein Mann konnte dann wieder als Zolldeklarant arbeiten. Das war nicht so einfach. Eigentlich wird dieser Beruf vom Vater auf den Sohn übertragen. Aber sein Vater war in der Zwischenzeit gestorben und so verfiel dieses Recht. Er konnte dann trotzdem dort arbeiten, die ersten drei Jahre aber nur mit Nachschicht und konnte auf diese Weise seine Ausbildung zum Zolldeklaranten abschliessen. So hielten wir uns über Wasser. Dann kam schon bald unser Sohn Cristobal zur Welt, drei Jahre später unsere Tochter Susana.

Wir zogen dann an den Stadtrand, in ein neu gebautes Quartier mit vielen jungen Familien. Für mich fing das Leben dann erst richtig an. Die Zugezogenen kamen aus allen Teilen Mexikos und fast niemand hatte die Verwandtschaft als Unterstützung. So wurde das ganze Quartier zu einer Art Familie. Bis heute haben wir dort unsere besten Freunde, einige kamen uns auch in der Schweiz besuchen. Als das Quartier neu gebaut wurde, gab es am Anfang nur wenige Autobusse, also haben die, die ein Auto hatten, die anderen mitgenommen. Zuerst gab es auch kein Telefon, irgendwie haben wir uns aber immer zu helfen gewusst. Es war wunderbar. Unsere Kinder waren alle im gleichen Alter und jede Woche gab es bei einer anderen Familie eine kleine Fiesta.

In der Nähe unseres Quartiers gab es ein Spital. Der Spitaldirektor hatte deutsche Wurzeln, seine Kinder einen deutschen Namen, aber sie konnten kein Deutsch. Diesen Kindern durfte ich dann Privatstunden geben. Es sprach sich herum und so hatte ich immer mehr Schüler. Während ich unterrichtete, sassen meine Kinder unter dem Tisch und hörten zu. Wenn die Schüler etwas nicht wussten, wurde die Lösung oft unter dem Tisch eingeflüstert.

«Ich fand es wichtig, dass er auch meine Welt kennen lernt.»

Brigitte Tostado

Cristobal ging dann in die erste Klasse und das Schulsystem war schon sehr anders, als ich mir das vorgestellt hatte. Es hat in Mexiko einfach wahnsinnig viele Kinder. Etwa 57 Prozent der Bevölkerung sind jünger als 18 Jahre. In einer Schulklasse gibt es bis zu vierzig Kinder. Die Lehrer sind unglaublich streng auf eine Art, die mir nicht gefiel. Wenn Cristobals Turnhose nicht genau das gleiche Blau wie die andern hatte, durfte er nicht mitturnen.

Das war die öffentliche Schule. In eine Privatschule wollten wir unsere Kinder auch nicht schicken. Die Schüler dort hatten das Gefühl, sie seien etwas Besseres, obwohl das ja gar nicht stimmt. Mir war es auch wichtig, dass unsere Kinder verschiedene Sprachen lernen, nicht



«Wir hatten immer viel Glück.» Brigitte und Mario Tostado-Keller auf dem Balkon ihrer Wohnung in Riehen. Foto: Sibylle Meyrat

nur Spanisch. Ein weiterer Grund waren meine gesundheitlichen Probleme. Ich vertrug das Klima nicht mehr und bekam Asthma. Das wurde immer schlimmer. Nach einer Behandlung in der Schweiz kann ich jetzt aber ohne Beschwerden wieder nach Mexiko reisen.»

«Ich fand auch, die Kinder sollen später viele Möglichkeiten haben. Wenn sie ihre Ausbildung in der Schweiz machen, haben sie einen höheren Standard und können später eher wählen, was sie machen und wo sie leben wollen.»

«Alle zwei bis drei Jahre lebten wir etwa während zweier Monate bei meinen Eltern in der Schweiz. Auch, damit unsere Kinder Deutsch lernen. Sie durften hier auch besuchsweise in den Kindergarten. Bei einem dieser Aufenthalte in der Schweiz besuchte ich meine ehemaligen Kolleginnen im Kantonsspital und bekam das Angebot, die Stelle einer Laborantin zu übernehmen, die in ein paar Monaten pensioniert wurde. Unser Sohn war zu diesem Zeitpunkt acht Jahre alt. Wir besprachen das Ganze und beschlossen, diese Chance zu packen. Also kamen wir zurück und suchten uns eine Wohnung in Riehen, in der Nähe meiner Eltern. Am Anfang arbeitete ich achtzig Prozent, später, als mein Mann zu arbeiten begann, haben wir uns die Hausarbeit und die Kinderbetreuung geteilt.»

«Ich habe während vieler Jahre für die Familie gekocht. Zum Glück gefällt mir das Kochen! Mein Vater hat früher auch schon für uns gekocht, das hat mich wahrscheinlich inspiriert. Daneben arbeitete ich am Anfang als Küchenhilfe im Altersheim «Zum Wendelin». Das war eine sehr harte Arbeit. Dann hatte ich wieder Glück. Ich half einem Nachbarn, seinen Wohnwagen von Italien in die Schweiz zu bringen. Er fand, ich sei ein guter Chauffeur – er selbst arbeitete als Chauffeur. Er empfahl mich seinem Chef und kurz später konnte ich in seinem Betrieb anfangen. Ich arbeite heute noch dort und es gefällt mir sehr.

Ausserdem habe ich ein kleines Pensum als Hauswart. Die Wohnung, die wir in Riehen fanden, war zusammen mit der Hauswartstelle ausgeschrieben. Es ist ein Haus mit einer sehr guten Atmosphäre. Wir schauen alle zueinan-

der. Wenn jemand krank ist, kocht jemand anders Suppe und hilft beim Einkaufen.

Am Anfang, als ich in die Schweiz kam, war ich sehr fasziniert. Alles war neu und spannend. Sobald ich alles ein bisschen kannte, kam das Heimweh. Mir fehlten meine Freunde, das Meer, die Sonne, meine Sprache und meine Arbeit. Während vieler Jahre träumte ich jede Nacht vom Meer. Was mir half, war meine Familie. Meine Frau, meine Kinder, meine Schwiegereltern, die Schwestern meiner Frau und deren Familien... sie waren und sind alle sehr lieb zu mir. Meine Familie war die Medizin gegen die Krankheit Heimweh. Plötzlich war es vorbei, ich fühlte mich integriert. Aber das ging schon vier, fünf Jahre.»

Aufgezeichnet von Sibylle Meyrat

Mexikanisch kochen

Pollo con Mole poblano

Zutaten für 6 Personen

- 1,5 kg Pouletschenkel
- 1 Zwiebel
- 2 Tomaten
- 4–6 EL Molepaste*
- 2 EL Sesam
- Salz
- Pfeffer

Zubereitung

Pouletschenkel gut anbraten, salzen und pfeffern. Fleisch aus der Pfanne nehmen und darin gehackte Zwiebel und gehackte Tomaten dünsten. Die Molepaste darin zerdrücken, bis eine sämige Sauce entsteht, evtl. etwas Wasser oder Bouillon begeben. Pouletschenkel zurück in die Pfanne geben und in der Sauce köcheln lassen (je länger, desto besser). Sesam rösten und über das angerichtete Huhn streuen. Dazu passen Reis, Tortillas und Bohnen.

*Mole enthält über zwanzig Zutaten, u.a. Erdnüsse, Mandeln, Schokolade, verschiedene Chilisorten, gedörrte Zwetschgen, Zucker und Salz. Mole ist als fertige Mischung im Mexikoladen am Nadelberg in Basel erhältlich.





Neue Buslinie 35 zum Zoll Inzlingen

Ab 15. August 2005 wird jeder zweite Kurs der Buslinie 45 zur Linie 35. Ab Schmiedgasse fährt die Linie 35 direkt zum Dominikushaus, über die Schlossgasse, Oberdorfstrasse in die Inzlingerstrasse und wendet beim Zoll Inzlingen. Bitte beachten Sie den neuen Fahrplan an den Haltestellen oder im Internet unter www.bvb-basel.ch.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt.

Basler Verkehrs-Betriebe
und Gemeindeverwaltung Riehen

RZ009292



Chorschule Basel

Chorsingen - eine Einführung

17.08.-28.09.2005, Mi 20.00 - 21.15 Uhr,
Gymnasium Münsterplatz,
6 x 75 Min., Fr. 120.- (inkl. Unterlagen)

Chorsingen - einen Schritt weiter

17.08.-21.09.2005, Mi 18.15 - 19.30 Uhr,
Gymnasium Münsterplatz,
6 x 75 Min., Fr. 120.- (inkl. Unterlagen)

Auskunft und Anmeldung:

Klubschule Migros Basel,
im Gundelitor, Jurastrasse 4, 4053 Basel
Tel. 061 366 96 66 Fax 061 361 99 78
www.klubschule.ch

RZ003_481444

Neue Kurse

Sonderseiten RIEHENER DORFFEST 2005



2./3./4. September

In der Grossauflage vom 2. September 2005

Wenn Sie noch kein Inserat auf den
Sonderseiten Riehener Dorffest 2005
gebucht haben, dann sichern Sie sich
jetzt einen Platz. Wir beraten Sie gerne.

Annahmeschluss: Dienstag, 23. August 2005

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Tel. 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

RZ009143

MATO

ANZEIGEN

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Ihre Töpferei in Riehen

Neue Kurse ab 15. August
Anmeldung und Info unter:
061 641 75 00

Rössligasse 21, Riehen

RZ009293

Auf und davon!

SOMMER-FERIEN Noch freie Plätze ab Basel

Kreta 12./19./26. August
Rhodos 11./14./21./28. August
Paphos 12./29./26. August
Larnaca 13./20./27. August
Korfu 12./19./26. August

Diverse Angebote aus dem
Take-it Travel Angebot.

Attraktive Preise und Kinder-
ermässigungen. Beachten Sie
die Angebote im Schaufenster

FerienInsel.

Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ007587

EDEKA Hieber's KW31
Frische Center
www.hieber.de

„Immer frisch
von der
Molkerei“

Ehrmann Almighurt
verschiedene Sorten
150 g Becher je
100 g = € 0,17

€ 0,25

Kerrygold irische
Butter oder
Halbfettbutter
250 g Packung je
100 g = € 0,40

€ 0,99

BINZEN
0049-76 21/96 87 20

RHEINFELDEN
0049-76 23/7 97 65 90

LÖRRACH
0049-76 21/91 40 20

WEIL A. RH.
0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

Baumfällungen (auch in schwierigen Lagen) Häckseln, Neupflanzungen, Gartenpflege

Rolf Mühl Diplom-Forstingenieur (FH)
Sachverständiger
D-79674 Todtnau-Geschwend
Tel. 0049 7671 962 024
Fax 0049 7671 962 916

Kirchenzettel vom 7. 8. bis 13. 8. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollete zu Gunsten: Horyzon Bangladesch

Dorfkirche
Sa 14.30 Adonia-Jugendchor singt
im Landgasthof
So 10.00 Predigt und Abendmahl:
Sr. Doris Kellerhals
Text: Mt. 21, 28-32
Keine Sonntagschule
Kein Kinderprogramm
Kinderhüte nach Absprache
Kirchenkaffee im Meierhofsaaal

Kirchli Bettingen
So Kein Gottesdienst im Kirchlein

Kornfeldkirche
So Der Gottesdienst ist im
Andreashaus

Andreashaus
So 9.30 Predigt: Pfr. A. Klaiber
Text: Mk. 8, 27-32

Diakonissenhaus
So 10.00 Dorfkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Sr. Doris Kellerhals, Pfrn.

**Freie Evangelische Gemeinde
Erlensträsschen 47**
So 9.45 Gottesdienst mit Abendmahl,
E. Kipfer
9.45 Kinderprogramm
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Gemeindegebet

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Dr. Philipp Schmuki
Kein Kids-Treff

Blaukreuz-Verein
Fr Keine Vereinsstunde

**Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche
Lörracherstrasse 50**
So 10.30 Grill-Gottesdienst
Spielplatz Bettingertäli
Kein Gottesdienst in der
Regio-Gemeinde

RZ 007400



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

RZ009294



täglich ausser Dienstag
11-17 Uhr



Allerletzte Tage

Handel im Wandel

200 Jahre Einkaufen im Dorf

Bis Montag, 8. August 2005

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ009295



täglich ausser Dienstag
11-17 Uhr



Kabinettstücke 4: 60 Jahre nach dem Krieg

Spuren des Zweiten Weltkrieges in der
Sammlung des Spielzeugmuseums und des
Dorf- und Rebbaumuseums.

Bis Montag, 15. August 2005, im Kabinettli

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Miele Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo-Fr, 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

003_440200

www.riehener-zeitung.ch

Kleider zu eng?

Suche 30 Personen,
die in diesem Sommer
ihre Badesaisonfigur
erreichen möchten.

Rufen Sie an
Erika Weber
Telefon 061 271 78 78

RZ009013

Platzierungswünsche

versuchen wir nach Möglichkeit zu erfüllen.

Verbindliche Platzierungsvorschriften
kosten +10% vom Grundpreis.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Gatten,
unserem Papi, Opi und Schwiegervater

Josef Koroschetz-Gerigk

10. Februar 1932 - 2. August 2005

Gekämpft - gehofft - verloren.
Du hast gesorgt, Du hast geschafft, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Wie schmerzlich war's, vor Dir zu stehen, dem Leiden hilflos zuzusehen.
Das Schicksal setzte hart Dir zu, nun bist gegangen zur ewigen Ruh.
Erlöst bist Du nun von allen Schmerzen, doch lebst Du weiter in unseren
Herzen.

Gisela Koroschetz-Gerigk
Sabine von Arx und Philipp Kurman mit Natalie, Julia, Stefanie und Sina
Thomas und Astrid Stöcklin-Koroschetz
Verwandte und Freunde

Wurde im engsten Familienkreis bestattet.

Traueradresse: Gisela Koroschetz, Hochwaldstrasse 4, 4145 Gempen

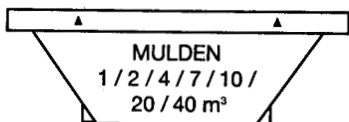
Wer spenden möchte, darf dies gerne der Krebsliga oder für das Hospitz
im Park, Arlesheim, tun.

RZ009299



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ_007426

AUSSTELLUNGEN

**FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101**
Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien.
Sonderausstellung «Picasso surreal 1924–1939» bis 12. September.
Sonderausstellung René Magritte – der Schlüssel der Träume 7. August bis 27. November.
Montagsführung Plus Themenführung: Picassos sitzende Frauen, mit Daniel Kramer am Montag, 8. August, 14–15 Uhr.
Mittwoch-Matinee «Pablo Picasso: Sehen, was wir ohne Picasso nie gesehen hätten. Reale, surreale oder ganz normale Bilder?» am Mittwoch, 10. August, 10–12 Uhr.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–, Vergünstigte Eintrittspreise montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

**GALERIE TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4**
Daniel Spoerri – Bronzen, Paolo Serra – Malerei Bis 27. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 10–16 Uhr.

**SPIELZEUGMUSEUM,
DORF- UND REBBAUMUSEUM
BASELSTRASSE 34**
Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Handel im Wandel – 200 Jahre einkaufen im Dorf nur noch bis 8. August.
60 Jahre nach dem Krieg Spuren des Zweiten Weltkriegs im Museum, bis 15. August im Kabinetti.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

**GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12**
Künstler der Galerie – Sommeraccrochage bis 14. August
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

**GALERIE MAZZARA
GARTENGASSE 10**
Künstler der Galerie bis 10. August
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

**GALERIE MONFREGOLA
BASELSTRASSE 59**
Künstler der Galerie bis Ende August
Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

**WINTELER GALERIE & VINOTHEK
RÖSSLIGASSE 32**
Margrit Ott – Malerei bis Mitte September. Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyyguet Rinklin z Rieche».
Öffnungszeiten: Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

**VERSCHIEDENE ORTE
IM DORFZENTRUM**
«outdoor» Skulpturenausstellung der Galerien Lilian Andrée, Triebold und Mazzara. Bis 11. September.



Auf dem Friedhof Hörnli treten sich der Tod und ein Mann, der um seine Frau trauert, im Theaterstück «Der Ackermann aus Böhmen» Aug in Aug gegenüber.
Foto: RZ Archiv

KULTUR «theaterelch» aus Bern zu Gast auf dem Friedhof Hörnli

Der Tod und sein Ankläger

In den kommenden zwei Wochen wird der Friedhof Hörnli zur Kulisse eines ungewöhnlichen, bereits in Bern und Zürich erfolgreich aufgeführten Theaterprojekts.

me. Im Streitgedicht «Der Ackermann aus Böhmen», geschrieben im Jahr 1401 von Johannes von Tepl, klagt ein Mann den Tod an. Dieser hat ihm das Liebste geraubt – seine Ehefrau verstarb im Kindbett. Zwischen dem Tod und dem Ackermann entwickelt sich ein leidenschaftlicher Disput, der auch sechshundert Jahre nach Entstehen des Textes unter die Haut geht. Die Berner Gruppe «theaterelch» erarbeitete zum «Ackermann aus Böhmen» ein Theaterstück, das letztes Jahr auf dem Bremgarten-Friedhof in Bern und dieses Jahr auf dem Friedhof Enzenbühl in Zürich aufgeführt wurde. Vom 8. bis 11. August und vom 15. bis

18. August ist es auf dem Friedhof Hörnli zu sehen.

Anklage, Trost, Richtspruch
Das Streitgespräch zwischen dem Tod und seinem Ankläger durchläuft mehrere Stufen. Als der Ackermann die kalten Erklärungen des Todes, seine Unausweichlichkeit und seine enge Verbindung mit dem Leben – «es gibt kein Leben ohne Tod» – akzeptiert, findet er Trost im Gedanken, seine Frau in gutem Gedächtnis zu bewahren. Jetzt holt der Tod aus zu einer Tirade gegen den Menschen, gegen seine Brutalität, gegen seine ausbeuterische Natur. Zum Schluss wird Gott als Richter berufen. Für «theaterelch» liegt der Reiz des Textes in seiner Aktualität. Obwohl klar im Mittelalter beheimatet, weise er durch seine Auflehnung gegen den Tod und damit auch gegen Gott auf den modernen Menschen hin. Den Friedhof als Spielort wählten die Organisatoren, um die Unausweichlichkeit des Todes noch stärker ins Bewusstsein zu rücken, nicht um des Spektakulären willen.

In Bern regte sich zunächst Widerstand gegen das Theaterstück mit dem ungewöhnlichen Spielort. Denn damit werde die Totenruhe gestört. Verschiedene politische Instanzen stellten sich dem Projekt in den Weg, bis der Regierungsstatthalter die Erlaubnis erteilte – mit der Auflage, kein festes Eintrittsgeld zu verlangen und das Publikum anzuhalten, auf Applaus zu verzichten. Diese Bedingungen wurden auch in Zürich respektiert und gelten auch für die Aufführungen auf dem Friedhof Hörnli. Die Aufführung mit den Schauspielern Alexander Muheim und Udo Thies wird musikalisch begleitet vom Bassisten Mich Gerber und dem Schlagzeuger Pit Hertig. *8. bis 11. August und 15. bis 18. August. Besammlung jeweils um 20.30 Uhr am Friedhofeingang beim Grenzacherweg. Eintritt frei, Kollekte. Reservierungen: Tel. 031 312 05 20 (7.30–17 Uhr) oder über Internet: www.theaterelch.ch. Bei starkem Regen findet keine Aufführung statt.*

KALENDARIUM

FREITAG, 5.8. **KINO**
«Down by law»
Das Dorfkino Riehen zeigt den Film «Down by law» (Regie: Jim Jarmusch, 1986, USA, 109 Min., ab 12 Jahren). Schwimmbad Riehen, Weilstrasse 60, 21.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 12.–, Mitglieder: Fr. 8.–, Infos: www.dorfkinoriehen.ch.

SAMSTAG, 6.8. **KINO**
«The third man»
Das Dorfkino Riehen zeigt den Film «The third man» (Regie: Carol Reed, 1949, UK, 94 Min., ab 12 Jahren). Schwimmbad Riehen, Weilstrasse 60, 21.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 12.–, Mitglieder: Fr. 8.–, Infos: www.dorfkinoriehen.ch.

SAMSTAG, 6.8. **NATUR**
Natur im Siedlungsgebiet
Führung mit Martin Frei, Biologe, und Jürg Schmid, Gemeinde Riehen, zum Thema Natur im Siedlungsgebiet. Treffpunkt: vor dem Landgasthof, 10 Uhr. Die Führung dauert bis ca. 12 Uhr und findet bei jedem Wetter statt.

DONNERSTAG, 11.8. **KINO**
«Lista de espera»
Das Dorfkino Riehen zeigt den Film «Lista de espera» (Regie: Juan Carlos Tabio, 1999, Kuba, 111 Min., ab 12 Jahren). Schwimmbad Riehen, Weilstrasse 60, 21.30 Uhr.
Eintritt: Fr. 12.–, Mitglieder: Fr. 8.–, Infos: www.dorfkinoriehen.ch.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdisühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck.

Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 76.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 1.90)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Jeden Freitag im Briefkasten – Ihre eigene...

RIEHENER ZEITUNG

Jubiläumsausstellung

pd. Der Allschwiler Kunstverein zeigt zu seinem 25-jährigen Bestehen eine Jubiläumsausstellung mit Werken von zehn verschiedenen Kunstschaffenden, darunter die in Riehen wohnhafte Susanne van Es. Vernissage ist am Donnerstag, 11. August, 18.30 Uhr. Die Ausstellung dauert bis am 4. September. *Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, 18–20 Uhr, Mi, Sa, So, 14–17 Uhr. Weitere Infos: www.allschwiler-kunstverein.ch*

ZIVILSTAND

Todesfälle
Plüss-Achermann, Elsa, geb. 1910, von Murgenthal AG, in Riehen, Talweg 24.
Brunner, Willy, geb. 1922, von Wattwil SG, in Riehen, Inszlingerstrasse 230.

KANTONSBLATT

Grundbuch
Im Wenkenberg 3, S E P 2280, 550 m², Einfamilienhaus mit Doppelgarage. Eigentum bisher: Martin Stürzinger, in Riehen (Erwerb 30. 6. 1997). Eigentum zu gesamter Hand nun: Martin und Andrea Stürzinger, in Riehen.

IN KÜRZE

Dorfkino Riehen

rz. Die Sommersaison des Dorfkinos Riehen in der Riehener Badi hat begonnen. In den kommenden Tagen stehen auf dem Programm: «Down by law» von Jim Jarmusch (5.8.), «The third man» von Carol Reed (6.8.) und «Lista de espera» (11.8.). Die Filme beginnen jeweils um 21. 30 Uhr.
Eintritt: Fr. 12.–, Mitglieder: Fr. 8.–.

«Raksha Bandhan»

pd. Am Samstag, 13. August, ab 14.30 Uhr, findet im Andreashaus, Keltenweg 32, das indische Fest «Raksha Bandhan» mit Tanz, Musik und indischem Essen statt. Die Feier erinnert an das Band, das Bruder und Schwester verbindet. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. *Anmeldung bis 10. August an Ram Mitra, Tel. 061 681 85 13 oder per E-Mail: r.mitra@gmx.net. Weitere Informationen: www.inforel.ch. Eintritt frei, Kollekte.*

Sommerausstellung

pd. Bis am 14. August findet in der Orangerie des Merian-Parks im Botanischen Garten in Brüglingen eine Ausstellung mit Werken von Pamela Ceresola, Magden, Christine Felippi, Muttenz und Yvonne Schlumpf, Riehen, statt. In ihren derzeitigen Bildern widmet sich Yvonne Schlumpf der Versinnbildlichung ihres Lebenspfades. *Öffnungszeiten: Mo–Fr, 14–18 Uhr, Sa und So, 11–18 Uhr.*

KINO Openair beim Kieswerk in Weil am Rhein

Deutsche Filme im Mittelpunkt

rz. Bis am 14. August zeigt das Städtische Kulturamt Weil am Rhein täglich um 21.30 Uhr einen Film auf dem Gelände der ehemaligen «Grün 99». Im Mittelpunkt stehen erfolgreiche deutsche Filme, aber auch internationale Produktionen kommen zum Zug. Das Gelände zwischen Kieswerk und Hadid-Pavillon ist täglich bereits ab 19 Uhr geöffnet. Volker Schuzrer beim Kieswerk und Joachim Lederer beim Hadid-Pavillon werden mit ihren Teams Speisen und Getränke anbieten. Auf einer kleinen Bühne beim Kieswerk werden vor Filmbeginn und während der Pausen an vier weiteren Abenden Jazzgruppen spielen. Ausserdem können Besucher die Ausstellung «rostspuren» von Gerhard Völkle im Kieswerk besichtigen. Zu den einzelnen Filmen: «Königreich der Himmel» (5.8.) ist die Geschichte eines jungen Schmiedes aus der französischen Provinz, der sich auf eine lange, gefährvolle Reise ins Heilige Land begibt. Dabei tritt er in die Fussstapfen seines Vaters, eines kampferprobten und politisch weise gewordenen Kreuzritters, der sein Lebenswerk und seine Friedensvision an einen Erben übergeben will. Das Drama «Hautnah» (6.8.) ist eine scharfe und ehrliche Liebesgeschichte mit Starbesetzung: Julia Roberts, Jude Law, Natalie Portman und Clive Owen hauen sich schlagfertig bissige Dialoge mit viel Humor um die Ohren und diskutieren ihre Gefühle und Lüste.

Der Film «Das Mädchen mit dem Perlenohrring» (7.8.) erzählt die Geschichte des Hausmädchens Griet, das dem holländischen Maler Johannes Vermeer für sein berühmtes Gemälde Modell stand, für die Kritik eine «intelligente, betörend schöne Adaption» des Romans von Tracy Chevalier. «Zimt und Koriander» (8.8.) ist der bestbesuchte Film Griechenlands. Er erzählt von einem Astrophysiker, der erfährt, dass sein Grossvater erkrankt ist. Er macht sich auf eine letzte Reise zu ihm nach Istanbul, wo die ganze Familie einst lebte, und beginnt, sich zu erinnern: An seine Kindheit in Istanbul, wo ihm der Grossvater anhand von Gewürzen erste Lektionen in Astronomie erteilte. «Die Kinder des Monsieur Mathieu» (9.8.) ist ein liebevoller, warmherziger Film von Arthur Cohn über ein Jungeninternat im Jahr 1949. Der nächste Abend (10.8.) gehört wieder einem Basler Regisseur: «Alles auf Zucker», die charmant-humorvolle deutsch-jüdische Geschichte zweier Brüder, die verschiedener nicht sein können, brachte Dani Levy den deutschen Filmpreis 2005. «Die fetten Jahre sind vorbei» (11.8.) von Hans Weingartner zeigt zwei befreundete Jung-Revolutzer, die ohne Absicht zu Entführern werden und sich dabei ins gleiche Mädchen (Julia Jentsch) verlieben. *Vorschau auf die übrigen Filme in der kommenden RZ-Ausgabe.*

STELLEN

Sozial engagieren



Wir arbeiten intensiv an der Qualitätsentwicklung unserer Beratungen und haben in diesem Zusammenhang eine neue Stelle geschaffen für eine/einen

Sozialhilfeseekretär/-in (80 %)

Aufgabenbereich:

- Führung des Sekretariats der Sozialhilfe gemeinsam mit einer bisherigen Mitarbeiterin.
- Erstaufnahme der Klientinnen und Klienten und Erledigung der diesbezüglichen administrativen Arbeiten.
- Zusammenarbeit mit den Sozialberatenden (Korrespondenz, Abklärungen etc.).
- Daten- und Dossierbewirtschaftung.
- Schalter- und Telefonbedienung.

Voraussetzungen:

- Verwaltungs- oder kaufmännischer Abschluss.
- Berufserfahrung, vorzugsweise im Sozial- oder Vormundschafsbereich mit entsprechenden Rechtskenntnissen.
- Gute IT-Kenntnisse (Erfahrung mit Fallführungssystem KLIB von Vorteil).
- Buchhaltungskenntnisse.
- Freude am Kontakt mit Menschen.
- Teamfähige, belastbare, kompetente Persönlichkeit.

Falls Sie diese verantwortungsvolle Dienstleistungsaufgabe in einer modernisierten Sozialhilfe mit fortschrittlichen Arbeitsbedingungen interessiert, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum 15. August 2005 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Hansjörg Beck, Leiter Sozialhilfe, Tel. 061 646 82 83.
Besuchen Sie uns auch unter www.riehen.ch.

RZ009243

**KINDERHUUS
ZEM GLUGGER
RIEHN**
sucht per
15. August 2005
od. n. Vereinbarung
PRAKTIKANTIN
Gerne erteilt Ihnen
nähere Auskunft:
Frau H. Heid, Leit.,
061 601 61 35 od.
Tel. 061 601 10 65
E-Mail:
glugger-riehen@
bluewin.ch

RZ009298

K. Schweizer

**Egal um wieviel
Spannung es geht,
wir planen und installieren
alle Elektroanlagen.**

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

**Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHN ALLSCHWIL**

**Abonnieren
auch Sie die...**

RIEHENER ZEITUNG

Zu verkaufen
über 200 Stück
**amerikanische
Westernsättel**
auch wunderschöne
Oldtimersättel
Lassos, Chaps
Packtaschen
Bullpeitschen, Bits
Bisonköpfe, Zäume,
Indianerdecken
Sporen, Longhorns
Revolver- und
Winchesterfutterale
Tel. 056 633 44 82
www.westernmuseum.ch
RZ120_747278



Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

RZ009285

Bauinspektorat

Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können vormittags von 08.00 bis 12.00 Uhr und nachmittags von 14.00 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, eingesehen werden.
<http://www.bi.bs.ch>

Riehen

Neu-, Um- und Anbau

Grendelgasse 17, 19, 21, Sekt. RB, Parz. 219. Projekt: Neubau Kunstrasenfeld, Verlegung Beachvolleyballfeld. Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen. Verantwortlich: Wolf Hunziker AG Landschaftsarchitekten, Hauensteinstrasse 131, 4059 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 5. September 2005 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 4. August 2005, Bauinspektorat Basel-Stadt

Selisberg

Zu verkaufen

Liestalerstrasse 16

Doppel-Einfamilienhaus mit Doppel-Autogarage und gepflegtem Garten. Moderner Innenausbau mit Cheminée, grosses Wohn-Esszimmer, Bad/WC und Dusche/WC, Sauna, etc. etc. Parzelle 456 m², Baujahr 1981, der Liegenschaftszustand ist sehr gut und kann als bezugsbereit bezeichnet werden. Wohnfläche 150 m²

5,5-Zimmer-Doppel-EFH

Verkaufspreis Fr. 765'000.--

HESSE AG

T 061 643 07 40 F 061 643 07 41
www.hesse-ag.ch

RZ113_760856

**Zu vermieten,
eventuell zu verkaufen,
nach Absprache in Riehen**

4-Zimmer-Wohnung, 104 m²

gehobener Ausbau, 1. Stock, Lift, 2 Balkone, WM/WT, 5 Minuten bis Zentrum oder Tramstation.
Mietzins: Fr. 2290.- monatlich inkl. NK
Verkauf: auf Anfrage
EHP nach Bedarf
Tel. 061 601 75 19 abends od. 079 456 88 81

RZ009290

Basel-Stadt

per 01. September 2005

Hardstrasse 24

Stilvolle Wohnung mit modernem Innenausbau im 3. Obergeschoss, gepflegter Altbauliegenschaft. An zentraler Lage, ohne Lift, mit kleinem Balkon. Die Bodenbeläge der grossen, hellen Räume sind in Parkett. Die gute Raumaufteilung, der grosszügige Vorplatz sowie das Cheminée runden den Charme dieser Wohnung ab.

5-Zimmerwohnung

Mietzins inkl. NK Fr. 2'950.00

HESSE AG

T 061 765 90 30 F 061 765 90 31
www.hesse-ag.ch

RZ113_760863

Riehen

im Haselrain zu vermieten per 1.10.2005 grossz., schöne
3 1/2-Zimmer-Dachwohnung
2. OG/97m², kein Balkon, moderne Ausstattung. Ruhige, schöne Wohnlage.
Miete Fr. 1711.- inkl. NK
Auskunft: Tel. 061 301 52 50

RZ003_494194

Zu vermieten per sofort oder später in Riehen grosse, ruhige 4-Zimmer-Wohnung

126 m², Lift, Wohn-/Esszimmer 40 m², 3 Schlafzimmer, Wohnküche, Halle, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Geschirrspüler, Parkett-/Plattenböden, Gartensitzplatz gedeckt, grosser Garten, Bastelraumbenutzung, Autoeinstellplatz möglich, Fr. 2730.- exkl.

Auskunft: Telefon 061 641 10 65

RZ009267

berger | liegenschaften

Riehen

Gemeinnütziger Wohnbauträger vermietet an Familie mit Kindern, an ruhiger Lage, an der Kornfeldstrasse, per sofort oder nach Vereinbarung

6-Zimmer-Reihen-Eck-Einfamilienhaus 138 m²

Windfang, sep. WC, grosse Küche, Wohnzimmer, Esszimmer, vier Schlafzimmer, Bad/WC; Mansarde Dusche/WC, Abstellraum, Keller, schöner Garten.

Mietzins Fr. 3100.- exkl. NK abzüglich Einkommensabhängige Verbilligung.
Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003_463289

dorfkinoriehen präsentiert



Open-Air-Kino im August 2005

Fr. 5. August, 21.30 Uhr

Down by law

Regie: Jim Jarmusch, USA, 1986, Odf, 109 Min., ab 12 J.
Geniestreich mit dem Trio Lurie, Waits und Benigni.

Sa, 6. August, 21.30 Uhr

The third man

Regie: Carol Reed, UK, 1949, Odf, 94 Min., ab 12 J.
Ein schrecklich-schöner Klassiker des film noir.

Do, 11. August, 21.30 Uhr

Lista de espera

Regie: Juan Carlos Tabio, Cuba, 1999, Odf, 111 Min., ab 12 J.
Am Busbahnhof wartende Menschen unternehmen etwas ...

Fr, 12. August, 21.30 Uhr

Monsieur Ibrahim et les fleurs du coran

Regie: François Dupeyron, F, 2003, Odf, 95 Min., ab 14 J.
Plädoyer für die kleinen Glückseligkeiten des Alltags.

Sa, 13. August, 21.30 Uhr

Gegen die Wand

Regie: Fatih Akin, D, 2003, Odf, 121 Min., ab 14 J.
Dramatische «amour-fou» in Hamburg und Istanbul.

Ort	Schwimmbad Riehen, Weilstrasse 60, Riehen
Preis	CHF 12.-, Mitglieder CHF 8.-, Gönner frei
Infos	www.dorfkinoriehen.ch

RZ009223



Dänk a Glänck...



Richtige Ausrüstung schützt!

Der Ratgeber *Dänk a Glänck* des Schweizerischen Samariterbundes gibt Ihnen Auskunft.
Telefon: 062 286 02 00

WOHNUNGSMARKT

In grüner Umgebung vermietet die Wohngenossenschaft Mühleleichen in Riehen per 1. November 2005

3-Zimmer-Dachwohnung, 74 m²

im 2. Stock, ohne Balkon, mit Bad und Kellerabteil. Kinderspielplatz, Auto- und Veloabstellplatz vorhanden.

Mietzins: Fr. 1165.- + NK Fr. 110.-
Anteilscheinkapital Fr. 12'000.-
Auskunft: Tel. 061 641 58 47

RZ009297

Zu vermieten in Riehen per 1. Oktober einmalige

Maisonnette-Dachwohnung

5 Zimmer, 160 m², gedeckte Wohnterrasse 20 m², 3 Balkone, diverse Abstellräume, lux. Ausbau, Wohnraum 48 m², Cheminée, Dachgiebel, Lift, Bodenheizung, Waschmaschine, Tumbler, Bad mit Dusche/WC, sep. WC, Closomat, Bastelraumbenutzung, Autoeinstellplatz möglich. Fr. 3780.- exkl.

Auskunft: Telefon 061 641 10 65

RZ009195

3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz, 76 m², Steinböden, Bad, sep. WC, Cheminée, Einbauschränke.

Miete Fr. 1710.- + NK

Tel. 061 641 45 24 und 061 641 46 18

RZ009276

Zu vermieten per 1.10.2005 am Brünnlirain 7 in Riehen

4-Zimmer-Wohnung

Wohnfläche 96 m² + 2 Balkone
Mietzins Fr. 1490.- inkl. NK
(Autoeinstellplatz Fr. 130.-)

Auskunft und Vermietung
Telefon 061 641 07 07 (Bürozeiten)

RZ009265

Regimo Basel

Immobilienleistungen

**In schöner, neuer und ruhig
gelegener Liegenschaft in Riehen**
an der Unteren Wenkenhofstrasse 5
moderne

4-Zimmer-Wohnung im EG (ca. 100 m²)

Mietzins Fr. 2250.- zzgl. NK Fr. 250.-

Die Wohnung verfügt über:

- einen Lift
- grosszügige, moderne Einbauküche mit Glaskeramikkochherd und GWM
- Wohn- und Schlafzimmer mit Parkettboden
- grossen Einbaukasten
- Bad/WC und Dusche/WC
- Gartensitzplatz
- und Kellerabteil

Im Weiteren verfügt die Wohnung über einen Hobbyraum mit Waschturm.

Autoeinstellplatz (Fr. 140.- pro Monat) kann dazugemietet werden.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte
Frau Susanne Fischer unter Tel. 061 378 83 03
oder E-Mail susanne.fischer@bs.regimo.ch.

Regimo Basel AG

Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel
Tel. 061 378 83 00
Fax 061 378 83 15
www.regimo.ch info@bs.regimo.ch

RZ003_463881

gribitheurillat

Immobilien-Dienstleistungen und Generalunternehmung

Familienfreundliches Wohnen

an der Käppelgasse, Riehen
Nähe Lörracher-Grenze
vermieten wir moderne, helle

3 1/2-Zi-Wohnungen (ca. 82 m²) ab Fr. 1577.- inkl. HK/NK

4 1/2-Zi-Wohnung (ca. 110 m²) Fr. 2223.- inkl. HK/NK

Moderne Einbauküche (GWM, Glaskeramik), geräumiges Wohnzimmer, Parkettböden, Entrée mit Einbauschränken, mit sonnigem Balkon, Balcab, Lift.
Autoeinstellplatz Fr. 150.-

Frau C. Schweighauser

☎ 061 690 40 72

cschweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

RZ003_484325

An der Lörracherstrasse
in Riehen
vermieten wir
eine schöne, grosszügige

3 1/2-Zimmer-Wohnung (ca. 78 m²)

2. OG mit Lift

MZ inkl. NK Fr. 1440.-

Wohnzimmer mit
Balkon ins Grüne,
offene Küche mit Bartheke,
Bad/WC, alle Zimmer
mit Parkett.
Tram und
Einkaufsmöglichkeiten in
unmittelbarer Nähe.

Bastelraum (ca. 25 m²)
kann dazugemietet werden!

Frau C. Schweighauser

☎ 061 690 40 72

cschweighauser@gribitheurillat.ch

www.gribitheurillat.ch

RZ003_484327

SERIMO

IMMOBILIENDIENSTE AG

**An der Käppelgasse
19 in Riehen**
vermieten wir nach
Vereinbarung eine
gemütliche

2-Z'Wohnung

- 50 m²/1.0G
- Küche
- Bad/WC
- Balkon
- z.T. Parkettboden

Mietzins Fr. 890.-
inkl. NK

Auskunft und Besichtigung:
Frau Beatrice Aissa

Peter Merian-Strasse 58
CH-4002 Basel
Telefon 061 205 22 53
Telefax 061 205 28 10

beatrice.aissa@serimo.ch
<http://www.serimo.ch>

RZ003_494469

Schweizer Familie
mit Kind sucht

Haus zum Kaufen in Riehen

Telefon
079 335 84 67

RZ009254

Ein Inserat
in dieser
Grösse
kostet

Fr. 48.40

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Nachwehen

Den ganzen Tag waren am Montag am Autobahnzoll noch die Nachwirkungen des Schweizer Nationalfeiertages zu spüren: Durch das Lkw-Fahrverbot hatte sich eine weit über das übliche Mass hinaus gehende Zahl an Brummis aufgestaut. Elf Kilometer lang war der Lkw-Stau am Vormittag, gegen Abend reduzierte er sich auf acht Kilometer. Da sich nicht alle Brummifahrer an die Regeln gehalten hielten, waren auch die Fahrspuren für Pkws immer mal wieder verstopft. Vermutlich, so Erfahrung der Beamten, bleiben die Auswirkungen des Feiertagsfahrverbotes die gesamte Woche zu spüren. Erst am kommenden Montag rechnet man wieder mit einer Normalisierung.

Grosse Schäden

Die Gewitterfront, die am vergangenen Freitag mit Hagel und Orkanböen über den Kreis Lörrach hinwegfegte, hat Millionenschäden hinterlassen – vor allem in der Landwirtschaft. Aber auch

im Netz des Stromversorgers Energiedienst (ED) hat das Unwetter grosse Schäden angerichtet. Der Versorger bezifferte die Schäden in einer Pressemitteilung bisher auf knapp 300000 Euro. Die zum Teil «extrem grossen Schäden», so Pressesprecher Thomas Zwiggart, betreffen vor allem das so genannte Mittelspannungsnetz; dieses verläuft oberirdisch von Ort zu Ort und hat – im Vergleich zu den grossen Gittermasten des Hochspannungsnetzes – kleinere Masten. Die ersten Störungen in dem 4000 Quadratkilometer grossen Netzgebiet waren am Freitagnachmittag im Raum Weil-Haltingen aufgetreten; wenig später war dann auch der Bereich von Müllheim über Staufen bis ins Münsertal betroffen. Etwas später traten dann weitere Störungen auf dem Hotzenwald, im Wiesental und im Bereich des Schluchsees/Häusern auf. Durch die vielen umgestürzten Bäume und die abgerissenen Leiterseile ergab sich eine Art Dominoeffekt, der eine vollständige Versorgung durch Umschalten verunmöglichte. Deshalb habe ED sämtliche Notstromaggregate eingesetzt und Provisorien installiert. Zahlreiche Mitarbeiter seien spontan zum Arbeitseinsatz gekommen,

heisst es in der Pressemitteilung weiter. Insgesamt hätten mehr als 40 ED-Mitarbeiter die Reparaturen teilweise unter gefährlichen und beschwerlichen Bedingungen bis in den Samstag hinein erledigt und dann übers gesamte Wochenende daran gearbeitet, diese Provisorien wieder zu beseitigen. Die Instandsetzungsarbeiten werden aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen; zumal auch Folgefehler auftraten wie am Montag im Raum Rümplingen, als ein 20-Kilovolt-Kabel zusammenbrach. Angesichts dieser versteckten Folgefehler könne es Wochen dauern, bis das Netz wieder völlig intakt sei, so Zwiggart. Die Kosten für diese Schäden muss ED übrigens voll übernehmen, so der Pressesprecher weiter. Denn Stromnetze sind nur gegen so hohe Prämien zu versichern, dass das kein Unternehmen macht. Ähnlich wie der Orkan «Lothar» 1999/2000. Der kostete ED mit rund 1,5 Millionen Euro allerdings noch ein Mehrfaches.

Umfrageergebnisse

Eine Umfrage der Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee unter den Mitgliedern zeigt eine leicht verbesserte Stimmung fürs zweite Quar-

tal 2005. Mit Ausnahme des Bausektors, der seit Jahren in der Rezession steckt, deuten viele Zeichen auf eine konjunkturelle Belebung. Die Industrie profitiere von ihrer Exportstärke. Aber auch der Handel – vor allem in den Städten entlang der Schweizer Grenze –, das Tourismusgewerbe, der Finanzsektor und das Verkehrsgewerbe seien überwiegend mit der Lage zufrieden. Eine wachsende Zahl von Unternehmen rechne mit einer konjunkturellen Belebung in den nächsten zwölf Monaten. Die stark exportorientierte heimische Wirtschaft profitiere stärker als in anderen Regionen von den Wachstumsmärkten im Ausland. Über 50 Prozent des Industrieumsatzes in den Landkreisen Lörrach und Konstanz resultiere bereits aus dem Export und die Perspektiven werden überwiegend positiv eingeschätzt. Vor allem vom Ausbau der Handelsbeziehungen nach Osteuropa verspreche sich jeder dritte Industriebetrieb in der Region weitere Erfolge. Auch die Ertragslage habe sich verbessert. Vier von fünf Unternehmen sprächen wieder von einer guten beziehungsweise befriedigenden Ertragslage. In Verbindung mit den positiven Erwartungen nähme auch wieder die Bereitschaft zu, mehr im Inland zu in-

vestieren. Dies treffe besonders für die Industrie zu. Überwiegend handle es sich aber um Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen sowie für Produkt- und Verfahrensverbesserungen und weniger um neue Kapazitäten.

Alemannische Bibel

Vor etwas mehr als einem Jahr hatte Rudolf Ludäscher aus Weil am Rhein weite Passagen aus der Bibel ins Alemannische übertragen und dem Text dabei ganz neue Wendungen und Gesichtspunkte abgewinnen können. Bald fand seine Übertragung, die er bei Lesungen vortrug, so viel Anklang, dass er sich zusammen mit seiner Frau und seinem in München lebenden Sohn Michael entschloss, das Werk als eigenes Buch herauszugeben. Mit viel Liebe setzten er und sein Sohn die Idee zusammen mit dem Verleger Lutz aus Lörrach um – wobei Ludäscher die Realisierung nicht erlebte, da er im Januar starb. Seit wenigen Tagen ist die alemannische Bibel nun erhältlich – nicht nur im Buchhandel, wie bereits berichtet, sondern auch bei Lissy Ludäscher, Marksteinweg 3, Telefon 0049 7621 76592 direkt.

Rainer Dobrunz

- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Füllhalter
- Büromaterial
- Zeichenmaterial

Papeterie Wetzels

Inh. Jürg Blattner
Schmiedgasse 14
Tel. 061 641 47 47

Farbkopierer
Boutique
Bürobedarf

RZ 000552

JUNCK DECOR

Parkettböden schleifen+versiegeln

Th. Junck, Störklingasse 31
Tel. 061 641 41 13
Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

RZ 001004

Wenne's Velo-Lade

... und Sie fahren gut

Rauracherstr. 135, Riehen, Tel. 061 601 12 90
(zwischen Rauracherzentrum und Hörnli)

Neue Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 14.00-19.00 Uhr
Samstag: 9.30-12.30 Uhr

RZ 000628

FRIEDLIN AG Riehen

Zaubern Sie Wellness und Lebensqualität in Ihr Zuhause. Wir entwerfen und realisieren grosse und kleine Badezimmer in kürzester Zeit. Mit minimalen Umrüben, aber grossem Nutzen für Sie.

Sanitäre Installationen
Spenglerei
Kanal- und Rohrreinigung
Reparaturservice
Sani-Shop

Rössligasse 40
4125 Riehen
www.friedlin.ch
Telefon 061 641 15 71
Telefax 061 641 21 15

Wellness im eigenen Bad

RZ 007561

www.riehener-zeitung.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 31

Illustrationen	1. August-Redner in Riehen: ...	marokk. Gebirge besprechen	Primarschulfach	afrik. Stamm marokk. Fluss	Verbrechen	Staat zw. Nord- u. Zentralamerika	Kirchen-sonntag	einige, ein paar Abk. f. Rakete	Abk. f. Europa-meisterschaft
Vortrag					wichtiges Fest in Holland: ...	kelt. Kerbschrift	skand. Münze Brillen-händler		
Tonart		14				engl. Netz	9		
		Lunapark am Dorf-fest im ...			1				süd-amerik. Gebirge
ital: Schnee	5		feine Sitte Schornstein						Hühner-produkt
schwed. Stadt		Abk. f. negativ Amts-gehilfe		aufschreiben Lehrsatz			4		
			jp. Wäh-rung	Doppel-konsonant	rote Farbe	Netzhaut	Schwur Abk. f. Rentner		
Jazz-musiker (Sax, Piano): ...				10				weibl. Vorname	Com-puter-begriff
Meer		Schiff-seite konzent. Lösung		eingehend be-sprechen			15		
	3		Enthalt-samer Veloteil		11		Nationalli-ga A Abk. Karten-verteller	Abk. f. Immission bibl. König	bibl. Riese
Grillgitter			geltend, in Kraft						
Schier-lingstanne				13	engl: eins	Figur bei Homer Bank-ansturm	2		bloss
frz: deine (Plural)			kalter Fallwind			Halde, Rain Abk. f. seitdem		6	
		8	Vergnü-ge, Be-hagen		7	Abk. f. ehren-amtlich		Abk. f. Unter-offizier	
unbest. Artikel	Teile eines Textes				Dorfkino Riehen zeigt: «...»		12		

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzwort-rätsel Nr. 26 bis 30 lauten: Planungs-gesetze (Nr. 26); Stadtbibliothek (Nr. 27); Fussballvereine (Nr. 28); Veranstaltungen (Nr. 29), Schulterchluss (Nr. 30). Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Elfriede Hegetschweiler, Schäferstrasse 38,

Riehen; Marianne Imhoff, Höhenstrasse 20, Riehen; Fritz Merz-Dienger, Rüdinstrasse 50, Riehen; Lisbeth Moor, Baselstrasse 22 A, Riehen; Roland Peter, Kleinhüningeranlage 19, Basel. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 31 bis 34 erscheint in der RZ Nr. 34 vom 26. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 31

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**
Post Bettingen **061 601 40 43**
oder
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

RZ007529

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Transporte im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

RZ 007533

meyer®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte+Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

swisscom Partner

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3
4125 Riehen

Tel. 061 641 11 17
Fax 061 641 20 70

RAD Mountainbike-O-Tour in Sarnen

Pascal Schmutz Sieger



Foto: zVg

ps. Der Riehener Junior Pascal Schmutz vom Team Corratec/Vaucher startete am letzten Wochenende an der O-Tour in Sarnen. Die O-Tour ist das einzige Mountainbike-Mehretappenrennen der Schweiz, was natürlich namhafte Fahrer wie Thomas Frischknecht und weitere Topcracks anlockt.

Am Freitag stand ein Prolog auf dem Programm. In diesem Sprintrennen über Asphalt und enge Wiesenkurven musste Pascal Schmutz um 19.30 Uhr zuhinterste eintreten, da er sich erst wenige Tage vor dem Rennen nachgemeldet hatte. Er riskierte auf der nur 800 Meter langen Runde sehr viel und wurde dafür belohnt. Nach drei Runden kam Pascal Schmutz als Overall-Sieger im Ziel an.

Am Samstag war ein Cross-Country-Rennen angesagt. Pascal Schmutz

durfte früh am Morgen mit dem Ledertrikot der O-Tour an den Start. Die technisch schwierige und zum Teil noch nasse und sehr steinige Strecke kam ihm entgegen und er konnte wieder als Solosieger ins Ziel fahren.

Der Marathon vom Sonntag war das Highlight des Rennens. Pascal Schmutz nahm die 50 Kilometer lange und 2000 Höhenmeter aufweisende Strecke zusammen mit über zweihundert Startenden unter die Räder. Der junge Riehener konnte sich bereits im ersten langen Aufstieg von seinen Konkurrenten lösen und fuhr nach 2 Stunden und 28 Minuten als Sieger über die Ziellinie. Dabei war viel Glück im Spiel, fing Pascal Schmutz doch rund einen Kilometer vor dem Ziel einen Plattfuss ein und brauchte viel Gefühl, um den Sieg nach Hause zu fahren.

RAD Mountainbike-Cross-Country-Europameisterschaft in Kluisbergen (Belgien)

Katrin Leumanns bisher beste EM

Trotz schwierigen Bedingungen gelang der Riehener Mountainbikerin Katrin Leumann an der Europameisterschaft vom vergangenen Wochenende in Belgien mit dem 14. Platz ihr bisher bestes Ergebnis an einer internationalen Meisterschaft.

rz. An Europameisterschaften blieb Ka-

rin Leumann bisher immer weit hinter ihren Möglichkeiten zurück, an den Olympischen Spielen 2004 in Athen belegte sie den 19. und an der letzten Weltmeisterschaft den 17. Platz. Für die Europameisterschaft vom vergangenen Wochenende im belgischen Kluisbergen hatte sich die Riehenerin Katrin Leumann einen Platz unter den ersten

fünfzehn zum Ziel gesetzt. Mit dem 14. Platz war sie denn auch zufrieden, zumal die technisch wenig anspruchsvolle Strecke ihr nicht sonderlich entge-

genkam. Ausserdem ging unmittelbar nach dem Start zum Frauenrennen ein Platzregen nieder, der die Strecke aufweichte. Katrin Leumann hatte Reifen montiert, die für die anschliessende Schlamm Schlacht wenig geeignet waren, kämpfte mehrmals mit Kettenklemmern und stürzte in der letzten Runde, was ihr einen durchaus möglichen Vorstoss unter die ersten zehn vermasselte. Wegen einer Magen-Darm-Erkrankung nicht an den Start gehen konnte leider die Riehenerin Joëlle Schmutz, die für das Juniorinnenrennen selektiert worden war.

ersten fünfzehn zum Ziel gesetzt, sagt sie. Das Eliterennen der Frauen findet am Sonntag, 4. September, statt.

Bevor es so weit ist, startet Katrin Leumann ins Berufsleben. In Adolboden-Hirzboden tritt sie am 22. August ihre Teilzeitstelle als Kindergärtnerin an. Damit wird sie zur Wochenaußenhalterin in Zweisimmen, wo ihr Freund wohnt, behält aber ihren Wohnsitz in Riehen, wo sie unter anderem weiterhin an der Musikschule Klarinettenunterricht nehmen will.

Mountainbike, Cross Country, Europa-meisterschaft, 29.–31. Juli 2005, Kluisbergen (Belgien)

Frauen Elite: 1. Gunn-Rita Dahle (NOR) 1:57:08, 2. Maja Włoszczowska (POL) 1:52:00, zurück, 3. Margarita Fullana Riera (SPA) 2:39, 4. Nina Göhl (DL) 4:15, 5. Bernadine Boog-Rauwerda (NL) 4:23, 6. Petra Henzi (SUI) 5:42, 7. Magdalena Sadlecka (POL) 7:02, 8. Anna Enocsson (SWE) 9:25, 9. Blazna Klemencic (SLO) 8:35, 10. Eva Lechner (ITA) 9:25, 11. Séverine Hansen (FRA), 12. Sabine Spitz (DL), 13. Franziska Röhlin (SUI) 10:00, 14. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 10:56 (49 Fahrerinnen klassiert).

SPORT IN KÜRZE

Turniersieg für FC Amicitia II

rz. Die in die 3. Liga aufgestiegene zweite Mannschaft des FC Amicitia hat am Freitag vergangener Woche das Drittligaturnier des FC Aesch gewonnen. Nach 2:1-Erfolgen gegen den FC Lausen und den RC Rheinfelden setzte sich das Team von Trainer Stephan Vogt im Final gegen den SC Binningen mit 3:0 sicher durch.

25. Basler Rheinschwimmen

rz. Am Dienstag, 16. August, findet zum 25. Mal das Basler Rheinschwimmen statt. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 1600 (Regioinfo, Rubrik 5) am Veranstaltungstag über die Durchführung Auskunft. Ausweichdatum wäre der 23. August. Weitere Informationen sind im Internet abrufbar (www.basel.ch).

Der Start zum Basler Rheinschwimmen erfolgt um 18 Uhr unmittelbar bei der Münsterfähre auf der Kleinbasler Seite. Das Ziel befindet sich am Unteren Rheinweg zwischen Offenburgerstrasse und dem Bläsiring. Die Schwimmstrecke ist rund 1,5 Kilometer lang.

Reklameteil

Das neue Teli ist da!

und sicher bereits in Ihrem Briefkasten.

Falls Sie noch weitere Exemplare brauchen,
so kommen Sie zur Riehener Zeitung
im Schopfgässchen 8.

Das Teli ist klein und handlich und enthält doch die wichtigsten Infos für Rieher und Bettingen:

- **Verzeichnis wichtiger Nummern**
wie Spital, Ärzte, Behörden, Verwaltung, Kirche, Schulen usw.
- **Branchenverzeichnis von Riehen und Bettingen**
- **Telefonverzeichnis von Riehen und Bettingen**
Alle Adressen und Telefonnummern, übersichtlich und leicht zu finden
dank dem handlichen **Griffregister**
- **Vereinsverzeichnis**
- **K-Netz Riehen – Verzeichnis der Radio- und TV-Sender**
- **Ortsplan Riehen/Bettingen mit Strassenverzeichnis**
- **Fahrplan BVB für Riehen**

Riehener Zeitung,
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Preis Fr. 9.50

Sonderseiten SCHULEN UND KURSE



In der Grossauflage vom Freitag, 2. September 2005

Überlassen Sie nichts dem Zufall!
Machen Sie Ihren Kurs, Ihre Schule publik!

Annahmeschluss: Dienstag, 23. August 2005

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Tel. 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

RZ009010

RZ009266